

Chrono- stratigraphie	Klimastratigraphie	Pollen- zonen	Klimaentwicklung	Waldentwicklung	Paläogeographische Entwicklung			Archäologische Gliederung				
					marin südliche Ostsee	fluviatil	äolisch					
H O L O Z Ä N	Oberholozän	Subatlantikum	Jüngstes Subatlantikum 200-heute	IX d bzw. Xb	feucht-gemäßigtes Klima (mit von West nach Ost abnehmender Menge der Jahresniederschläge)	Kulturforstboden	Mya-Meer	Sande Auelehm Torfe	Dünen Flugsand- decken	Neuzeit Hochmittelalter		
			Jüngeres Subatlantikum 750-200	IX c (X b)	feucht-gemäßigtes, dem heutigen ähnliches Klima	Buchenmischwald (Dominanz der Acker-, Wiesen/Weiden- und Waldnutzung)	postlittorine Phase	Auelehm Sande	Flugsande	0,7	Slawen-Zeit	
			Mittleres Subatlantikum 1.500-750	IX b (X a)	feucht-gemäßigtes Klima	Eichenmischwald mit Rotbuchen- und Weißbuchen- Optimum				1,3	Völkerwande- rungs-Zeit	
			Älteres Subatlantikum 2.500-1.500	IX a (IX)	feucht-kühles Klima	Eichenmischwald mit Buchen	Torfe und Mudden Auelehm	1,6	Römische Kaiserzeit			
	Mittelholozän	Subboreal	Jüngeres Subboreal 3.300-2.500	VIII	langsame Abkühlung	beginnende Buchen- Ausbreitung Eichenmischwald	3. Littorina- Transgress. -0,6 bis ± 0 m NN	Torfe Mudden	lokale Dünen- Bildung	2,7	Vorrömische Eisenzeit	
			Älteres Subboreal 5.000-3.300	(Klima kühler als im Atlantikum und wärmer als im Subatlantikum)	Rückgang von Linde und Ulme	spät- littorine Regression	Erosion	Flugsande z.T. Dünen	3,8	Bronzezeit		
		Atlantikum	Jüngeres Atlantikum 6.500-5.000	VII	feucht-warm gemäßigtes Klima- Optimum	Eichenmischwald mit Hasel, Linde, Ulme und Esche	2. Littorina- Transgress. -1 m NN		Sande Auelehm	Torfe und Mudden	6,0	Neolithikum (Jungsteinzeit)
			Älteres Atlantikum 8.000-6.500	VI	feucht-warm gemäßigtes Klima trocken-warm gemäßigtes Klima	Eichenmischwald mit Hasel, Kiefer, Erle, Linde und Ulme	1. Littorina- Transgress. -5 m NN	Schluffe mit nach oben steigenden organogenen Anteilen				
		Unterholozän	Boreal	Jüngeres Boreal 8.500-8.000	V b	kontinental- sommerwarmes Klima noch relativ trocken	Kiefer mit Haselmaximum Eichenmischwald- Ausbreitung	Festland	Sande	Wechsel von Erosion und Akkumulation	Dünen- Bildung	zum Teil seit jüngster Dryas
				Älteres Boreal 9.000-8.500	V a	kontinental- sommerwarmes und trockenes Klima	lichte Hasel-Kiefern- Wälder auf offenen Standorten Krautpflanzen		Ancylus-See			
			Präboreal 11.700-9.000	IV	Beginn der kontinuierlichen Erwärmung boreal-winterkaltes Klima	Birke und Kiefer mit wechselnder Dominanz	Festland	Mudden Schluffe Sande				

Tab. 32 Stratigraphische Tabelle des Holozän in Ostdeutschland

(nach N. RÜHBERG et al. 1995; K. DUPHORN et al. 1995; F. BROSE 2002; W. JANKE 2004, F. BROSE 2015, F. BITTMANN et al. 2018)

Schematische Darstellung ohne Zeitmaßstab